

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **102 (2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Analyse von 70 000 Tierknochen und 48 000 Fischresten zeigte, dass hier zwei unterschiedliche Gemeinschaften Tür an Tür lebten. Im November und Dezember fuhren die Bewohner der südlichen Dorfhälfte in Einbäumen hinaus und fingen Bodenseefelchen. Die Bewohner im Norden begnügten sich mit Getier aus der Flachwasserzone, das mit Reusen, Netzen oder Angeln leicht zu fangen war. Offensichtlich wohnten zwei kulturell verschiedene Gruppen Seite an Seite – hier die begabten Fischer aus dem Osten, dort die einheimischen Ackerbauern und Viehzüchter.

Aller kulturellen Unterschiede zum Trotz lebten Einheimische und Zugewanderte friedlich nebeneinander. Fünfzehn Jahre lang bauten sie ihr Dorf gemeinsam aus. Anhand von 800 jahrgenauen Datierungen von Baumringen können die Archäologen sogar Aufschwung und Stagnation feststellen. 3384 vor Christus errichteten die Pfahlbauer das erste Haus, ein Jahr später zwei weitere, 3381 setzte ein Bauboom ein. Auf Pfählen wohnten sie über dem Ufer, darunter sammelten sich Abfälle, Speisereste und Exkremente von Mensch und Tier. Die Pfahlbauer nutzten ihre Umwelt auf vielfältigste Weise. Im Sommer trieben sie ihr Vieh in die Alpen. Pflanzenreste im steinzeitlichen Kuhfladen sind die ältesten direkten Belege für alpine Weidewirtschaft. Jahrzehnte vor Ötzi waren die Arboner auf den Hochalmen unterwegs. Im Winter lebten Vieh und Mensch unter einem Dach. Tagsüber wurden die Tiere in den Wald getrieben. Efeu, Misteln und Laub lagerten dort als Winterfutter. Ihren eigenen Speiseplan ergänzten sie mit der Jagd.

Nach zwei, drei Missernten aber kamen Hunger und Tod an den Bodensee. Ein Wildtieranteil von 50 Prozent kündigt plötzlich den Anfang vom Ende der Arboner Kultur an. Nach 3376 wird kein Gebäude mehr errichtet, im Winter Anfang 3370 das letzte Holz bei Ausbesserungsarbeiten verbaut.

Veranstaltungen

Biel:

Museum Schwab: «5000 Jahre. Abgetaucht. Unterwasserarchäologie im Bielersee».

19. Mai bis 22. September

Frauenfeld:

Museum für Archäologie: «Wirtschaft am See».

16. Mai bis 4. Oktober

www.pfahlbauten.ch

Murten:

Museum Murten: «Wohnen mit Seesicht – Handwerk und Alltag im Pfahlbaudorf».

Bis 31. Oktober

Region Seedamm

(Freienbach, Rapperswil, Jona):

Pavillons direkt am See:

«Pfahlbaufieber! Taucharchäologie rund um den Seedamm».

21. August bis 10. Oktober

Infos: www.pfahlbaufieber.ch

Zürich:

Schweizerisches Landesmuseum:

«Die Pfahlbauer».

Bis 13. Juni

Infos: www.diepfahlbauer.ch

Publikation: Die Pfahlbauer – 150

Objekte erzählen 150 Geschichten

Kleinere Ausstellungen:

Wiggertaler Museum Schötz,

Ortsmuseum Meilen und Wetzikon,

Heimatemuseum Pfäffikon u.a.

Infos: www.diepfahlbauer.ch

Deutschland:

«Pfahlbauquartett:

Vier Museen präsentieren

150 Jahre Pfahlbauarchäologie».

16. Mai bis 4. Oktober.

Infos: www.pfahlbauquartett.de

Neue Landeskarten

Aus den Kartenblättern 1148, 1149, 1168 und 1169 im Massstab 1:25 000 erstellte swisstopo das neue Kartenblatt 2522 Napf. Grösserer Ausschnitt, gleich präzise, geografisch und touristisch interessante Region auf einem Kartenblatt.

Neu erschienen sind ebenfalls die überarbeiteten Karten im Massstab 1:25 000:

1252 Ambri Piotta

1255 Splügenpass

1272 Pizzo Campo Tencia

1293 Osogna

1294 Grono

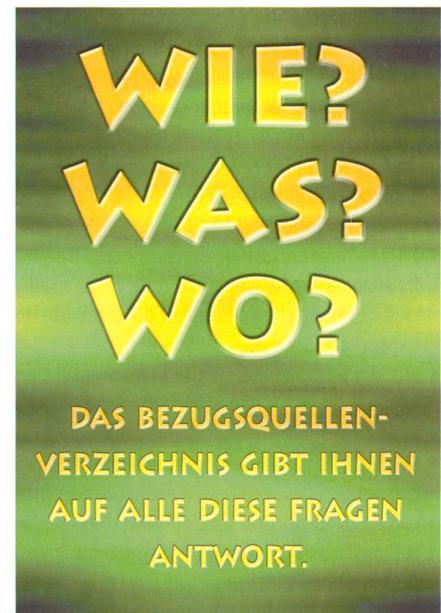
1349 Monte Moro

1366 Mont Vélan

1373 Mendrisio.

Erhältlich im Fachhandel oder unter

www.swisstopo.ch



Geomatik Schweiz Jahres-CD

Alle Artikel und Rubrikbeiträge 2003 auf einer CD-ROM

Fr. 100.-; gratis für Mitglieder geosuisse, VSVF, SIA-FKGU, SGPBF, FVG/STV

Géomatique Suisse CD annuel

Tous les articles et contributions dans les rubriques 2003 sur CD-ROM

Fr. 100.-; gratuit pour les membres geosuisse, ASPM, SIA-SRGE, SSPIT, GIG/UTS

Jetzt bestellen
commandez maintenant

Bestellung/commande:
redaktion@geomatik.ch, Fax 041 410 22 67